



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Monika Heinold (Bündnis 90/Die Grünen)

und

Antwort

der Landesregierung

Personaleinsparkonzept der Landesregierung

Vorbemerkung der Landesregierung:

In der Kleinen Anfrage wird teilweise nach Planstellen und teilweise nach Stellen gefragt. Die Landesregierung geht bei der Beantwortung der Fragen davon aus, dass jeweils Planstellen **und** Stellen gemeint sind.

1. Wie hat sich die Anzahl der besetzten Planstellen im Landeshaushalt für die einzelnen Ministerien von 2005 bis 2008 (Haushaltsansatz) entwickelt?

Tabelle 1	besetzte Planstellen und Stellen der Ministerien			
Ministerium	am 31.07.2005	am 31.07.2006	am 31.07.2007	am 01.03.2008
Ministerpräsident Chef der Staatskanzlei ¹⁾	161	171	172	170
Innenministerium	479	442	449	449
Finanzministerium	307	322	287	282
Ministerium für Wis- senschaft, Wirtschaft und Verkehr ²⁾	265	324	315	311
Ministerium für Bildung und Frauen ³⁾ ohne Lehrer	347	266	268	272
Ministerium für Bildung und Frauen Lehrer	21.619	21.803	21.804	21.959
Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa ⁴⁾	180	158	161	161
Ministerium für Sozia- les, Gesundheit, Familien, Jugend und Senioren ⁵⁾	302	326	317	320
Ministerium für Land- wirtschaft, Umwelt und ländliche Räume ⁶⁾	345	396	381	375

- 1) 2006: Verlagerung der Kulturabteilung in die Staatskanzlei (Regierungsneubildung)
 2) 2006: Verlagerung der Hochschulabteilung ins MWV
 3) 2006: Stellenreduzierung bedingt durch die Regierungsneubildung ab 01.06.2005
 4) 01.05.2006 dazugekommene Stellen der Arbeitsgerichtsbarkeit 2006 mitberücksichtigt.
 5) 2006: Stellenvermehrung auf Grund der Regierungsneubildung 2005 und Übernahme der Beamtinnen/Beamten der Fachkliniken
 2008: Verlagerung von Restaufgaben und Stellen des aufgelösten LGA in das MSGF
 6) 2006: Veränderung der Ressortzuschnitte in Folge der Regierungsneubildung

2. Wie hat sich die Anzahl der besetzten Planstellen von Lehrerinnen und Lehrern im Landeshaushalt von 2005 bis 2008 (Haushaltsansatz) entwickelt?

Die Anzahl der **besetzten** Planstellen und Stellen von Lehrerinnen und Lehrern ergibt sich aus Tabelle 1.

3. Wie viele Stellen sind von 2005 bis 2008 in den Ministerien und den nachgeordneten Behörden (z.B. Landesämter, Landesbetriebe etc.) durch Nichtwiederbesetzung oder andere Personalbewirtschaftungsmaßnahmen weggefallen?

Tabelle 2

durch Nichtwiederbesetzung oder andere Personalbewirtschaftungsmaßnahmen weggefallene Planstellen u. Stellen					
Ministerium / ng. Bereich		2005	2006	2007	2008
Ministerpräsident Chef der Staatskanzlei	Staatskanzlei	-	-	2	-
	nachgeordneter Bereich	-	-	-	-
Innenministerium	Ministerium	-	-	3	-
	nachgeordneter Bereich	79	76	50	22
Finanzministerium	Ministerium	1	-	27	-
	nachgeordneter Bereich	-	-	99	71
Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr	Ministerium	2	3	8	4
	nachgeordneter Bereich	-	1	-	1
Ministerium für Bildung und Frauen ¹⁾²⁾	Ministerium	-	-	0,5	1
	nachgeordneter Bereich	-	-	-	-
Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa ²⁾³⁾	Ministerium	1	-	3	1
	nachgeordneter Bereich	7	9	16	23
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familien, Jugend und Senioren	Ministerium	-	3	7	4
	nachgeordneter Bereich	-	3	4	-
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	Ministerium	-	7	6	1
	nachgeordneter Bereich	1	9	23	2

Angaben einschl. Ausbildungsstellen und kw-Stellen für die Übernahme der ausgebildeten Nachwuchskräfte. Hinweis: Gemäß Personalkosteneinsparkonzept 2010 werden die nicht mehr benötigten Planstellen und Stellen im jeweils nächstfolgenden Haushalt in Abgang gestellt (Für 2007 und 2008 also 2009 / 2010).

- 1) 2007: Streichung eines Haushaltsvermerks
 2) Für die Übernahme von Nachwuchskräften ausgebrachte kw-Stellen wurden nicht berücksichtigt.
 3) nachgeord. Bereich :Im Rahmen von Modernisierungsprojekten eingesparte Stellen (kw-Stellen).

4. Wie viele von den weggefallenen Planstellen sind zwar im Haushalt nicht mehr vorhanden, aber u.a. durch Ausgründungen ein weiter vorhandener Kostenfaktor für den Landeshaushalt? (Bitte für die einzelnen Ministerien und für die Jahre 2005-2008 einzeln aufführen)

Die durch Ausgründungen verlagerten Planstellen und Stellen sind nicht Teil der in der Antwort auf Frage 3 genannten weggefallenen Planstellen und Stellen, da sie

nicht von Nichtwiederbesetzungen oder anderen Personalbewirtschaftungsmaßnahmen betroffen sind. Insofern keine.

Die durch Ausgründungen verlagerten Planstellen und Stellen hat die Landesregierung in den Antworten auf einige Kleine Anfragen dargestellt, s. Drs. 16/310, Tabelle 2, 16/807, 16/900 (neu) und 16/988. Angaben über ausgegliederte Planstellen und Stellen sind zudem in den Übersichten und Allgemeinen Bemerkungen zu den jeweiligen Haushaltsplänen dargestellt, zum Haushalt 2007/2008 s. S. 120 der Allgemeinen Bemerkungen.

5. In welchen Bereichen hat das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume in seinem Kernbereich seit 2005 wie viele Stellen nicht wieder besetzt bzw. anderweitig eingespart?

Im Kernbereich (Lehrerinnen und Lehrer der landwirtschaftlichen Berufsfach- und Fachschulen) sind zwei Planstellen nicht wieder besetzt worden.

6. In welchen nachgeordneten Bereichen, wie beispielsweise Forst und Küstenschutz, hat das MLUR wie viele Stellen seit 2005 nicht wieder besetzt bzw. anderweitig eingespart und welche Qualifikationen waren betroffen?

Im Geschäftsbereich des MLUR sind seit 2005 bis Ende 2007 162 Personen budgetwirksam aus dem Dienst ausgeschieden. Hiervon sind das Ministerium und alle nachgeordneten Behörden quer durch alle Laufbahnen und Fachrichtungen betroffen. In dem dem Personalkosteneinsparkonzept unterworfenen Budget wurden - mit Ausnahme der Entfristung einiger weniger geprüfter Nachwuchskräfte - keine Wiederbesetzungen durch Neueinstellungen vorgenommen. Die Wiederbesetzung von Arbeitsplätzen erfolgte - wenn überhaupt - durch interne Umsetzungen von Personal ggf. nach Umverteilung von Aufgaben.

Aus diesem Grund lässt sich derzeit keine Aussage über die Zuordnung eingesparter Stellen einschl. Qualifikation zu einzelnen Aufgabenfeldern der Ämter und des Ministeriums treffen.

Zudem stimmt die Zahl der entbehrlichen Stellen nicht mit den tatsächlich ausge-

schiedenen Personen überein, da z.B. bei genehmigter Altersteilzeit vor 2005 Stellen zulässigerweise doppelt besetzt waren.

Im Übrigen sieht das Personalkosteneinsparkonzept der Landesregierung vorrangig die Ausgabenreduzierung vor, die Stelleneinsparung ist nachrangig. Die Realisierung der Stelleneinsparungen erfolgt jeweils nachträglich im nächsten Haushalt. So werden die stellenplanmäßigen Auswirkungen der realen Personalabgänge in 2007/ 2008 im Haushalt 2009/ 2010 dokumentiert.

7. Wie haben sich die Einsparungen im Personalbereich auf den Gesamthaushalt und die jeweiligen Personalbudgets der einzelnen Ministerien ausgewirkt?

Die Entwicklung der Personalbudgets der Staatskanzlei und der einzelnen Ministerien ergibt sich aus Tabelle 3.

Auf die Personalbudgets haben sich allerdings nicht nur die Einsparvorgaben aus dem Personalkosteneinsparkonzept ausgewirkt, sondern darüber hinaus 2007 auch Einsparungen der Sonderzahlungen in Höhe von 64,3 Mio. € (Soll). Zudem wurden in 2007 die Tarif- und Besoldungserhöhungen in Form von Einmalzahlungen von allen Ressorts zusätzlich erwirtschaftet.

In 2006 wurden die Tarif- und Besoldungserhöhungen teilweise erwirtschaftet. Insgesamt erhielten die Ressorts 2006 aus dem Einzelplan 11 Tarifverstärkungsmittel in Höhe von 10,5 Mio. €

Tabelle 3 Ministerium	Personalbudgets (Beträge in T€)			
	2005 Ist	2006 Ist	2007 Ist	2008 Soll
	lt. DS 16/1093	lt. Umdruck 16/2043	lt. Angaben der Ressorts	lt. Angaben der Ressorts
Ministerpräsident Chef der Staatskanzlei	14.253,4	14.720,9	14.163,3	14.790,7
Innenministerium	340.795,5	341.974,1	328.274,6	330.760,6
Finanzministerium	176.088,5	179.264,6	173.505,6	172.993,5
Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr	15.899,8	16.737,7	15.513,2	16.310,6
Ministerium für Bildung und Frauen	1.140.690,0	1.149.219,2	1.105.034,2	1.115.026,6
Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa ¹⁾	202.609,2	210.523,2	203.121,8	203.436,1
Ministerium für Soziales, Ge- sundheit, Familien, Jugend und Senioren	39.378,0	39.490,7	37.316,8	35.289,2
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	89.779,3	92.184,4	88.522,2	87.367,0
Summe	2.019.947,2	2.044.114,8	1.965.451,7	1.975.974,3

- 1) Die Erhöhung des Ist im Jahr 2006 begründet sich insbesondere durch die Übertragung der Arbeitsgerichtsbarkeit vom MSGF zum 01.05.2006.